

# Schulinternes Curriculum HJK-Steinfeld (G9) – Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 7-8

## Schulinternes Curriculum – Jahrgangsstufe 7

### Jahrgangsstufe 7 – UVH I

#### Unterrichtsvorhaben I: Kein Kind mehr – Noch nicht erwachsen: Wer bin ich? Wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit Selfies als digitalen Selbstinszenierungen

##### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- ◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

**Zeitbedarf:** ca. 16 Ustd.

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (UK3)
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (K7)
- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen. (K9)

### Vereinbarungen der Fachkonferenz:

#### **inhaltliche Akzentsetzungen:**

- Möglichkeit der Orientierung am Lehrbuch S. 12-36 (Wege des Glaubens):
  - Jugend heute, Eine Zeit des Übergangs, Chancen und Grenzen von Freiheit, Freundschaft, Auf der Suche nach Glück, Fragwürdige Angebote
- [@ Medienpass](#): Überleitung zum Thema „Selfie, Selfie in der Hand, wer ist die Schönste im ganzen Land“
  - Wo begegnen Selfies im Alltag?
  - Von welchen Personen gibt es welche Selfies?
  - Welche Selfies gibt es von mir?
  - (vorläufige) Kriterien für die Veröffentlichung von Selfies
- „Zwischen Selfie-Shaming und Selfie-Celebration“: So bin ich – bin ich so? – Identität und Inszenierung
- Selfies als Gradmesser des Glücks
- Inszenierung und Wirklichkeit
- „Impress everyone on Social Media“ – Zwischen Fakten und Fakes
- Spannungsfeld von Selbstbild, Abbild und Ebenbild
- Bedeutung von Privatsphäre

#### **didaktisch-methodische Anregungen:**

- [Ein kritischer Blick auf Apps zur Optimierung von Fotos und Profilen](#)
- Bildanalyse/ggf. eigene Gestaltung (z. B. Stein, Charlie: Portraitserie. In: Katechetische Blätter. Zeitschrift für religiöses Lernen in Schule und Gemeinde, Heft 3/2018, Ostfildern 2018)
- ggf. Platons „Höhlengleichnis“ zu: Inszenierung und Wirklichkeit

#### **Literatur:**

Kürzinger, Katja S.: So bin ich – bin ich so? Identitätsarbeit mit Selfies. In: Katechetische Blätter Zeitschrift für religiöses Lernen in Schule und Gemeinde, Heft 3/2018, Ostfildern 2018

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Gojny, Tanja/Kürzinger, Katja S./Schwarz, Susanne (Hg.): Selfie – I like it. Anthropologische und ethische Implikationen digitaler Selbstinszenierung, Stuttgart 2016</p> <p><b>Kooperationen:</b> ggf. mit den Fächern Kunst und/oder Informatik</p> |
|--|--|

|                                  |
|----------------------------------|
| <b>Jahrgangsstufe 7 – UVH II</b> |
|----------------------------------|

**Unterrichtsvorhaben II: Gewissen und Verantwortung – Eine lebenslange Aufgabe: Umsetzung eines Verantwortungsprojekt**

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- ◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

**Zeitbedarf:** ca. 16 Ustd.

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (UK3)
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Vereinbarungen der Fachkonferenz:**

**inhaltliche Akzentsetzungen:**

- Möglichkeit der Orientierung am Lehrbuch S. 38-56 (Wege des Glaubens)

|   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2)</li> <li>• identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)</li> <li>• erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)</li> <li>• beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen. (K9)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewissen und Verantwortung als lebenslange Aufgabe</li> <li>- Das Gewissen als innere Stimme</li> <li>- <b>Verantwortungsprojekt:</b></li> <li>- Führen eines digitalen Verantwortungstagebuchs im Laufe der Unterrichtsreihe</li> <li>- Definition des Begriffs „Verantwortung“ und Arten von Verantwortung</li> <li>- Verantwortung für das eigene Leben und für das Leben anderer Menschen</li> <li>- Der biblische Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung als Orientierung? – Gibt es Unterschiede zwischen Ehrfurcht vor der Schöpfung bzw. Schöpfungsverantwortung und Umweltethik?</li> <li>- Fast Food: To-Go-Mentalität und die vermüllte Umwelt</li> <li>- Schnitzeessen oder Vegetarismus?</li> <li>- Das Klima schützen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Greta Thunberg und der Umweltschutz</li> <li>○ Gretas Forderungen und ihre Konsequenzen</li> </ul> </li> <li>- Ideen für Klimaschutzprojekte: „atmosfair“, ...</li> <li>- Fashion zwischen Qualität, billiger Massenware und Ausdruck von Würde (MISEREOR Magazin „frings“, Heft 2/2019, z. B. unter <a href="https://www.misereor.de/informieren/publikationen/magazin#c34366">https://www.misereor.de/informieren/publikationen/magazin#c34366</a>) (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>- Als neues Smartphone ein „Fairphone“?</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von Mini-Projekten zum Thema Verantwortung (In Kleingruppen planen SuS eine Aktion, Wandertag, Kuchenverkauf, Unterrichtsstunden etc.)</li> <li>- Kurzreferate zu relevanten Themen (Verantwortung für die Schöpfung und Umwelt, Plastikvermeidung und Müll, nachhaltiges Einkaufen etc.)</li> <li>- Monatsprojekte (Müllvermeidung in der Klasse und zu Hause o.ä.)</li> <li>- Führung eines Verantwortungstagebuchs über IBooks</li> <li>- verschiedene Gewissensfragen aus dem Magazin der Süddeutschen Zeitung</li> <li>- Meier-Pagano-Filter</li> </ul> |
|---|--|

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterrichtsbausteine im MISEREOR Magazin „frings“, unter <a href="https://www.misereor.de">https://www.misereor.de</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li><li>- Aktion in der Schule (Ideen/Anregungen bei: MISEREOR, unter <a href="https://www.misereor.de/mitmachen">https://www.misereor.de/mitmachen</a>) (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li></ul> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</b><br/>---</p> <p><b>Kooperationen:</b><br/>ggf. mit den Fächern Biologie und Erdkunde</p> <p><b>Literatur:</b><br/>Englert, Rudolf u. a. (Hg.): Schöpfung, Jahrbuch der Religionspädagogik (JRP), Band 34, Göttingen 2018</p> <p>IRP (Institut für Religionspädagogik) Impulse. Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden Gymnasien und beruflichen Schulen, Heft 01/2014: Globales lernen, Freiburg i. Br. 2014</p> |
|--|--|

## Jahrgangsstufe 7 – UVH III

### Unterrichtsvorhaben III: Propheten – Querköpfe Gottes – Ausgewählte biblische Persönlichkeiten – Jesaias – Jeremias (– Elias – Amos – Jona)

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Grundmotive und Gestalten der Bibel

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

- ♦ die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

*Die Schülerinnen und Schüler*

- *Entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2*
- *Beschreiben exemplarische Geschichten des Alten Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, SK3*
- *deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3*
- *erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, , MK4*
- *vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, HK1*
- *nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. HK2*

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen, K13
- konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufung der Propheten, K35
- beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Propheten (u.a. Jesaias und Jeremias), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen, K36
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K38

### Vereinbarungen der Fachkonferenz:

#### **inhaltliche Akzentsetzungen:**

Stationen des Lebens Abrahams (und Saras): zwischen Zweifel und Zuversicht, z.B.:

- ◆ Jes 6: Berufung des Propheten – Gottes und Menschenbild
- ◆ Jes 1 und 3, 25-30: Kritik des Propheten am Volk und Androhung des Gerichts
- ◆ Jes 9,1-6 und Jes 11: Verheißung der Geburt des göttlichen Kindes und Ankündigung des messianischen Reiches
- ◆ Jer 1: Berufung des Propheten – Gottes und Menschenbild
- ◆ Jes 7: Die Tempelrede – Kritik des Propheten
- ◆ Jes 18,18-23 und 20,7-18: Hadern des Propheten mit Gott, sich selbst, seinen Gegnern und dem Schicksal
- ◆ Jer 31, 23-34: Segensverheißungen und neuer Bund
- ◆ ... Amos als Sozialkritiker, Elias als Kämpfer für Gott ...

Propheten – Gottes Querköpfe (Buch S. 42-53)

- Einzigartige Gestalten
- Elias als Kämpfer für Gott
- Jesaias als Träumer einer neuen Welt
- Jeremias als an Gott und der Welt leidender Mensch
- Amos als Anwalt der Armen und Schwachen
- Jona als Beispiel, dass Gnade vor Recht geht
- Moderne Propheten

#### Ausblick:

Erzählung und Weitergabe der Abrahamgeschichte als Ermutigung zum Glauben

Die Berufung von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens auf Abraham; z.B.: Wie im Koran von Abraham erzählt wird

#### **didaktisch-methodische Anregungen:**

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Erstellung eines Advance organizers: Das Volk Israel und seine Vergehen</p> <p>Handlungs- und produktionsorientierte Erschließung von bibl. Texten</p> <p>Prinzipien der historischen Exegese (S. Schreiber): Berücksichtigung von Entstehungskontext und Gattung (z.B. bei Gen 18) zur textgemäßen Auslegung</p> <p>Erschließung von Darstellungen der Kunst: Darstellungen des Propheten, z.B. bei Chagall,...</p> <p>Anhörung einer Rede von Martin Luther King</p> <p>Die Bibel – Jeremias (Filmausschnitte)</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte: ---</b></p> <p><b>Kooperationen: ---</b></p> |
|--|---|



## Jahrgangsstufe 7 – UVH IV

**Unterrichtsvorhaben IV:** *Jesus Christus als Brücke zwischen Menschen und Gott – Die Reich-Gottes-Botschaft anhand der Wunder Jesu*

### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF3: Jesus, der Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Grundmotive und Gestalten der Bibel

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

*Die Schülerinnen und Schüler*

- *beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neues Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, SK3*
- *beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6*
- *erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1*
- *deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3*
- *gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen, MK6*
- *bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, UK2*
- *erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4*

- vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, HK1
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. HK2
- erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, , MK4

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist, K15
- erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist, K16
- erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen, K17
- erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit, K18
- erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute, K19
- erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen, K38

### Vereinbarungen der Fachkonferenz:

#### **inhaltliche Akzentsetzungen:**

- Jesusbilder in der Kunst
- Anknüpfung an Reich Gottes-Botschaft
- Jesus als neuer Mensch, als Anbruch des Reich Gottes, exemplarisch anhand von Wundern, z.B.
  - Heilung eines Aussätzigen (Mk 40-459)
  - Heilung des Besessenen von Gerasa (Mk 5,1-20)
  - Auferstehungswunder (Mk 5,35-43)
  - Der Gang auf dem Wasser (Mk 6,45-52)
  - Speisung der 5000 (Mk 6,30-44).
- Jesus wendet sich allen zu (Ausgestoßenen, Kranken, Randgruppen,...)
- Nächstenliebe und Güte Gottes
  - Mk 12,28-34) bzw barmherziger Samariter Lk 10,25-37)
  - Vom verlorenen Sohn und liebenden Vater (Lk 15,11-32)
- Einordnung der biblischen Texte *jeweils* in Aspekte des kulturellen, religiösen oder politischen Kontextes (Bezüge zu Klasse 5 möglich)
- Jesus Christus als Beispiel und Aufforderung für unser Handeln

#### **didaktisch-methodische Anregungen:**

- Perspektivenwechsel einüben: aus der Perspektive der Personen erzählen, Standbilder erstellen ...
- Erschließung von Bildern der Kunst
- Informationen aus Sachtexten entnehmen
- Methoden der Bildanalyse (Bilddiktat, Bildbefragung)

|  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. K39</li> </ul> | <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch in der Gemeinde Steinfeld und Information über Sellsorgekonzept</li> <li>○ perspektivisches (personales) Erzählen</li> <li>○ Informationen aus Sachtexten entnehmen</li> </ul> |
|--|---|

| Jahrgangsstufe 7 – UVH V  |   |
|---|---|
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben V: Wie andere ihren Glauben leben – Judentum – Volk und Religion</u></b></p> <p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</li> </ul> <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Ustd.</p>                     |   |
| <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK 5</li> <li>• erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2</li> <li>• achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. HK 3</li> <li>• beurteilen die Relevanz religiöser Feste und Feiern, UK2</li> </ul> |   |
| <p><b><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>   | <p><b><u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u></b></p> <p><b>inhaltliche Akzentsetzungen: Buch S. 252 - 285</b></p> |

|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, K40</li> <li>• vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, K41</li> <li>• beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, K42</li> <li>• nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, K44</li> <li>• erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag, K45</li> <li>• reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen, K46</li> <li>• erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern. K50</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung der Lernausgangslage: Menschen christlichen und jüdischen Glaubens - Was wir voneinander wissen und gerne wissen würden, bekannte jüdische Persönlichkeiten, Zeugen jüdischer Vergangenheit</li> <li>• Juden fast immer und überall eine Minderheit</li> <li>• Das Volk und das Land Israel</li> <li>• Thora und jüdische Gesetze</li> <li>• Messiaserwartung als Hoffnung auf eine bessere Welt</li> <li>• Ein Raum zum Gebet: Synagoge als liturgischen Raum kennenlernen und in ihren Funktionen vergleichen</li> <li>• Grundvollzüge religiösen Lebens – jüdische Feste im Jahreslauf</li> <li>• Speisevorschriften</li> <li>• Judentum als Wurzel des Christentum</li> <li>• Die Schoa</li> <li>• Verhältnis der Religionen zueinander/Neuer anfang</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Clauß Peter Sajak, Kippa, Kelch, Koran. Interreligiöses Lernen mit Zeugnissen der Weltreligionen. Ein Praxisbuch./ <a href="http://www.religionen-entdecken.de">www.religionen-entdecken.de</a>.</li> <li>• Ein Raum zum Gebet/ liturgisches Handeln: Christina Brüll u.a., Synagoge-Kirche-Moschee. Kult-räume erfahren und Religionen entdecken.</li> <li>• Auszüge aus Tagebuch der Anne Frank oder Shlomo Graber, Der Junge, der nicht hassen wollte (Aufforderung zu Liebe und Vergebung)</li> <li>• Virtuelle Rundgänge durch eine Moschee</li> <li>• Die fünf großen Religionen – Das Judentum</li> <li>• Videomitschnitte aus Gottesdiensten und Gebeten</li> </ul> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</b></p> <p>Begegnungen ermöglichen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch einer jüdischen Gemeinde/Synagoge (Aachen)</li> <li>• Parallel: Besuch einer islamischen Gemeinde/Moschee (Aachen)</li> </ul> |
|--|--|

## Schulinternes Curriculum – Jahrgangsstufe 8

| Jahrgangsstufe 8 – UVH I   |   |
|--|---|
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben I: Dating, Beziehung, Liebe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben</u></b></p> <p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li><li>◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</li></ul> <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"><li>◆ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Ustd.</p>   |   |
| <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)</li><li>- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li><li>- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)</li><li>- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)</li><li>- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)</li><li>- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li></ul> |   |
| <b><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></b>  | <b><u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u></b> |

|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können, (K5)</li> <li>• setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, (K6)</li> <li>• beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (K7)</li> <li>• beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)</li> <li>• beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66)</li> </ul> | <p><b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b></p> <p>abhängig von Interessen und Fragen in der Lerngruppe; z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werte in einer Beziehung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ eigene Vorstellungen und Wünsche (Vorstellungen von Jungen und Mädchen im Vergleich)</li> <li>○ Achtung vor sich und anderen; Ja zur Sexualität; Respekt vor der Vielfalt sexueller Lebensentwürfe</li> </ul> </li> <li>- Was ist Liebe? Z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formen der Liebe: Agape, Eros, Philia</li> <li>○ Liebe, Lust und Beziehung in der Bibel (z. B.: Jakob, Lea und Rachel (Gen 29-30); Tamar und Amnon (2 Sam 13, 1-22), Hld)</li> <li>○ Hetero- und Homosexualität</li> </ul> </li> <li>- <b>Liebe im digitalen Zeitalter, z. B.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ „Sight“ – Wenn der Umgang mit anderen über Apps /künstliche Intelligenz („KI“) gesteuert wird; Kurzfilm „sight“ <a href="https://www.youtube.com/watch?v=IK_cdkpazil">https://www.youtube.com/watch?v=IK_cdkpazil</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>○ Dating Apps</li> <li>○ Seitensprungagenturen</li> <li>○ <b>Auszüge aus: Kling, Mark Uwe: QualityLand, Berlin 2017</b></li> </ul> </li> <li>- Vielfältige (Geschlechts-)Identitäten („boy to girl transformation“ – z. B. Model Stas Fedyanin)</li> <li>- „Wahre Liebe wartet!“?</li> <li>- Wenn Beziehungen scheitern</li> <li>- Sexualmoral und Menschenwürde – Was „bringt“ kirchliche Sexualmoral?</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstieg z. B. über Textausschnitte aus Jugendzeitschriften, Screenshots aus Sozialen Netzwerken, über Lieder, ..... → Sammeln von Fragen, ...</li> <li>- Arbeit teilweise in nach Geschlechtern getrennten Gruppen</li> <li>- Einbeziehen kirchlicher Positionen</li> <li>- Arbeit mit Filmausschnitten und Videoclips: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sido, Liebe <a href="https://www.youtube.com/watch?v=wPuJINSigHM">https://www.youtube.com/watch?v=wPuJINSigHM</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>○ Mc Bilal, Deine Liebe ist mein Leben <a href="https://www.youtube.com/watch?v=GKnWPS-yot4">https://www.youtube.com/watch?v=GKnWPS-yot4</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>○ Darstellungen von „Liebe“ in Soaps, ...</li> </ul> </li> </ul> |
|--|--|

|  |   |
|--|---|
|  | <p>- Beziehungen per App beginnen, leben, beenden: Auseinandersetzung mit Chancen und Grenzen verschiedener Apps</p> <p><b>Literatur:</b><br/> Leimgruber, Stephan: Christliche Sexualpädagogik, München 2011<br/> RelliS, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht, Heft 3/2013: Sexualität, Paderborn 2013</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</b> Besuch in einer Beratungsstelle, z. B. der Caritas</p> <p><b>Kooperationen:</b> mit dem Fach Biologie</p> |
| <b>Jahrgangsstufe 8 – UVH II</b>   |   |
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben II: Bild, Symbol und Bilderverbot - Du sollst dir kein Bild von Gott machen</u></b></p> <p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ prophetisches Zeugnis</li> <li>♦ biblische Gottesbilder</li> </ul> <p>IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Entstehung und Gattungen biblischer Texte</li> <li>♦ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Ustd.</p>  |   |
| <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK3)</li> <li>• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)</li> <li>• erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)</li> <li>• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)</li> <li>• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)</li> </ul> |   |
| <p><b><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></b></p>   | <p><b><u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u></b></p> <p><b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b></p>   |

|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten (SK1)</li> <li>• erläutern Anfragen an den Gottesglauben (SK2)</li> <li>• zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, (K13)</li> <li>• unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit. (K45)</li> <li>• beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung) (SK1)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierung am Lehrbuch S. 124-142 (Wege des Glaubens)</li> <li>- „Du sollst dir kein Bild von Gott machen“</li> <li>- Mit Bildern leben</li> <li>- Das erste Gebot</li> <li>- Der Glanz seiner Herrlichkeit</li> <li>- Auf den Spuren der Engel</li> <li>- Altes und Neues Testament</li> <li>- Der Mensch als Gottes Ebenbild</li> <li>- Jesus Christus als Ebenbild Gottes</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von individuellen Gottesbildern zu Symbolen für Gott / Künstlerische Darstellungen von Gott</li> <li>- Zusammenstellungen / Collagen über Symbole für Gott</li> <li>- Methoden der Bilddeutung und Bilderschließung</li> <li>- Referate zu Gottesbildern und Sichtweisen auf Gott in den Religionen</li> <li>- Gedichte und Texte verfassen und präsentieren</li> </ul> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte: ---</b></p> <p><b>Kooperationen: ---</b></p> |
|--|--|



## Jahrgangsstufe 8 – UVH III

### Unterrichtsvorhaben III: Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- ♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- ♦ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- ♦ Reformation – Ökumene

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K29)
- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)
- erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert, (K31)
- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung. (K32)

### Vereinbarungen der Fachkonferenz:

#### **inhaltliche Akzentsetzungen:**

- Die Welt im Umbruch vom Mittelalter zur Neuzeit: Ereignisse und Lebensgefühl der Menschen (z. B. Ängste (vor Gott, vorm Fegefeuer, ...))
- Luther: Leben, Ängste und Erkenntnis (Gottesbild)
- Ablasspredigt – Thesen Luthers
- Reichstag zu Worms (*auch.: Gewissenskonflikt Luthers*)
- Augsburger Religionsfriede
- Bedeutung der Reformation
- (*ggf. als Wdhlg.*) *Gemeinsamkeiten und Unterschiede ev. - kath.; Unterschiede kath.- ev. kirche.*
- Ökumene als bleibende Herausforderung – Beispiele für gelingende Ökumene
- ggf. Rezeptionsgeschichte (z. B. Martin Luther und die Juden – vgl. Jg. 9, UV V)
- ggf. als arbeitsteilige(r) Exkurs(e):
  - Die Reformation in unserer Stadt (Bsp. Münster) – die Wiedertäufer (Lit. z. B.: Voßhenrich, Tobias: „Wie war das denn hier?“ – Die Reformation in der Stadt. Ein lokalgeschichtliches Fallbeispiel. In: RelliS, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht, Heft 3/2016, Paderborn 2016, S. 20-25)
  - Katharina von Bora – (mehr als nur) die Frau des Reformators (Lit. z. B.: Holze, Erhard: Dr. Martinus und Frau Käthe – eine Frauenbiographie als Zugang zur Reformation. In: RelliS, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht, Heft 3/2016, Paderborn 2016, S.26-31)

#### **didaktisch-methodische Anregungen, z. B.:**

- Filmanalyse: Luther (Spielfilm, Regie: Till, Eric, USA/Deutschland/Großbritannien, 2003)
- Auszüge aus einer Luther-Serie (2017): <https://www.mdr.de/reformation500/weihnachtsserie-martin-luther-und-weihnachten-refjahr-100.html> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)
- Auszüge aus: Venzke, Andreas: Luther und die Macht des Wortes, Würzburg 2007

#### **Literaturhinweise:**

Michalke-Leicht, Wolfgang/Sajak, Clauß Peter: Brennpunkte der Kirchengeschichte. Paderborn 2015, Kapitel 16: Reformation und Konfessionalisierung

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Kaldewey, Rüdiger/Wener, Aloys: Das Christentum. Geschichte – Politik – Kultur, Düsseldorf 2004, Kap.: Verlorene Einheit – gewonnene Vielfalt: Die Reformation)</p> <p>Steinwede, Dietrich: Martin Luther. Leben und Wirken des Reformators, Düsseldorf 2006</p> <p>Luther 1917 bis heute. Katalog zur Sonderausstellung der Stiftung Kloster Dalheim, Kloster Dalheim 2016</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</b> --- /</p> <p><b>Kooperationen:</b> ggf. mit dem Fach Geschichte</p> |
|--|---|

### Jahrgangsstufe 8 – UVH IV

#### Unterrichtsvorhaben IV: Gleichnisse – Jesu Erzählungen vom Reich Gottes

##### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ◆ Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ◆ Entstehung und Gattungen biblischer Texte
- ◆ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)

- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19)
- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)
- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41)
- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42)
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44)
- unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, (K45)
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46)
- erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes. (K47)

### Vereinbarungen der Fachkonferenz:

#### **inhaltliche Akzentsetzungen:**

- Leistungen von Vergleichen und Metaphern in der Alltagssprache: Anschaulichkeit, Prägnanz, Deutungsnotwendigkeit etc.
- Träume von einer idealen Welt: Wie Schülerinnen und Schüler sich eine Idealwelt (einen Himmel) vorstellen und wie sie sie mithilfe bildhaften Sprechens (Metaphern, Vergleiche etc.) beschreiben
- Provokation, Ermutigung, Aufruf – Jesu Verkündigung des Reiches Gottes durch Gleichnisse:
  - exemplarische Gleichnisse, z. B.:
    - ganz klein – ganz groß: der Vergleich des Reiches Gottes mit einem Senfkorn (Mk 4, 30-32)
    - gerecht und/oder barmherzig? – Die Frage nach der Gerechtigkeit im Reich Gottes: die Gleichnisse von den Arbeitern im Weinberg (Mt, 20, 1-16) und vom barmherzigen Vater (Lk 15, 11-32)
    - Die Frage nach dem Nächsten – das Beispiel vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25-37), ...
  - „Schon und noch nicht“ – grundsätzliche Aussagen zum Reich Gottes
  - Merkmale von Gleichnissen; Deutungsnotwendigkeit, Anschaulichkeit, Prägnanz etc.
- Dem Ruf Jesu folgen und am Reich Gottes mitwirken – Christinnen und Christen in der Nachfolge Jesu

#### **didaktisch-methodische Anregungen:**

- handlungs- und produktionsorientierte Wege der Erschließung von Gleichnissen:
  - Standbilder
  - Aktualisierungen
  - Perspektivenwechsel
- Ein Kurzfilm als Gleichnis: „Balance“, z. B. unter <http://www.goethe.de/ins/us/bos/prj/kgs/kan/bal/deindex.htm> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)
- Arbeit mit einem Advance Organizer: Facetten des Reiches Gottes
- Kompetenzüberprüfung durch z. B. Verfassen eines Lexikonartikels zum Reich Gottes, Schreiben eines modernen Gleichnisses

#### **Literatur:**

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Heil, Christoph/Hoppe, Rudolf (Hg.): Menschenbilder – Gottesbilder. Die Gleichnisse Jesu verstehen, Ostfildern 2016</p> <p>Zimmermann, Ruben (Hg.): Kompendium der Gleichnisse Jesu, Gütersloh 2015</p> <p>Bibel heute, Katholisches Bibelwerk, Heft 3/2012: Gleichnisse Jesu, Stuttgart 2012</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte: --- / Kooperationen: ---</b></p> |
|--|--|

| Jahrgangsstufe 8 – UVH V  |   |
|---|---|
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben V: Sehnsucht, Sicherheit, Sinnsuche – Sekten?</u></b></p> <p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> </ul> <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ religiöser Fundamentalismus</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Ustd.</p>   |   |
| <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li> </ul> |   |
| <p><b><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></b></p>  | <p><b><u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u></b></p> <p><b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b></p> |

|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)</li> <li>• unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K63)</li> <li>• erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen, (K64)</li> <li>• beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben. (K67)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sekten – Begriffsbestimmung</li> <li>- Kennzeichen/Merkmale einer Sekte</li> <li>- Die religiösen Sondergemeinschaften „Scientology“ und „Zeugen Jehovas“</li> <li>- Beispiele vom Leben Jugendlichen in Sekten</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <p><b>Literatur / Material:</b></p> <p>Raabits-Material: „Sicherheit, Sehnsucht, Sinnsuche – Sekte?“</p> <p>Fincke, Andreas/Pöhlmann, Matthias: Kompass Sekten und religiöse Weltanschauungen. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2004.</p> <p>Schulze-Berndt, Hermann: Basiswissen Sekten, Kulte, Weltanschauungen. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2003. Beide Bücher verschaffen in leicht verständlicher Form einen kurzen, grundlegenden Überblick zur Sektenthematik.</p> <p>Film: Delphinsommer. Deutschland 2005 (85 min.) Authentisch gezeichneter Film über das Leben einer Jugendlichen in einer religiösen Sondergemeinschaft. Besonders geeignet zur Veranschaulichung und Visualisierung in Baustein 2 (Raabits-Material) zu den Sektenmerkmalen und in Baustein 5 zur Ausstiegproblematik.</p> <p>Arbeitshilfe zum Film „Delphinsommer“. Katholisches Filmwerk GmbH (kfw), Frankfurt a. M. In dieser Broschüre erhalten Sie Anregungen und Materialien zur weiteren Vertiefung des Films.</p> <p>Film: Bis nichts mehr bleibt. Deutschland 2010 (89 min.) Der Film setzt sich kritisch mit der Scientology-Bewegung auseinander und kann in Baustein 3 im Anschluss an die Beschäftigung mit der Sekte eingesetzt werden.</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte: --- / Kooperationen: ---</b></p> |
|--|--|